

Überraschend starker Auftritt

Musikfreunde präsentierten mit Romaine Bolinger, Payam Taghadossi und Yunus Kaya junge Solisten.

BREGENZ. (ht) Mit einem hübschen Programm unter dem Motto „Frühlingsgefühle“ präsentierte sich die Gesellschaft der Musikfreunde Bregenz Samstagabend im Kornmarkttheater. Wie immer stellte sie junge Musiker in den Vordergrund und bot ihnen die Chance, in einem attraktiven Werk ihr Können zu zeigen.

Im ersten Teil gefiel das Orchester mit einer frisch gespielten Barocksinfonie des selten aufgeführten William Boyce, auffallend agil und präzise in der Fuge, kräftig zupackend die Bläser. Es folgte die etwas schwerfällig ausgefallene Boccherini-Sinfonie Nr. 8. Mit forcierender Gestik motivierte Dirigent Hansjörg Gruber die Instrumentalisten aber aus der anfänglichen Lethargie.

In erfreulicher Top-Form

Die Solisten ließen sich die Möglichkeit, den Höhepunkt des Abends zu gestalten, in erfreulicher Top-Form nicht entgehen und rissen das Publikum durch ihr leidenschaftliches Musizieren in Beetho-



Geigerin Romaine Bolinger, Cellist Payam Taghadossi und Pianist Yunus Kaya mit den Bregenzer Musikfreunden.

FOTO: THÜRINGER

vens Tripelkonzert zu einem wahren Begeisterungssturm hin. Nachdem die delikate Einleitung durch Cello und Kontrabässe mit Anstand bewältigt wurde, passte sich das Orchester äußerst feinfühlig dem dominanten Solotrio an, drängte sich nie vor, war aber stets um differenzierende Dynamik bemüht,

meisterte trotz der beengten Bühnensituation, die die Kommunikation zwischen dem Dirigenten und den Musikern erschwerte, tadellos die vielen Übergänge zwischen ritardando und a tempo und bildete ein sicheres Fundament.

Geigerin Romaine Bolinger, Cellist Payam Taghadossi

und Pianist Yunus Kaya fanden bis auf wenige wackelnde Unisonostellen in großer Harmonie zueinander, wirkten hoch konzentriert, maximal engagiert, hatten sichtlich Freude und brachten ihre innere Sicht des Werks zu blühendem Ausdruck. Mit nicht enden wollendem Applaus wurden sie zu einer

Zugabe - „Marche Miniature viennoise“ von Fritz Kreisler - gezwungen, mit der sie energisch, zugleich heiter und beschwingt, mit viel Gefühl, ganz dem Konzertmotto entsprechend, die Herzen des höchst zufriedenen Auditoriums im Bregenzer Kornmarkttheater endgültig eroberten.